

FREUNDE DER GRIECHISCHEN DEMOKRATIE

Wien VI., Königseggasse 10 Postadresse : Postfach 140, A - 1092 Wien

Bank für Arbeit und Wirtschaft Konto Nr. 00-66-201-5

Österr. Postsparkassenamt Scheckkonto Nr. 32.737

Herrn
Dr. Konstantin SIMITIS

Werner Sombart-Straße 20
D-775 K o n s t a n z

Wien, den 20. Januar 1972

Lieber Herr Doktor Simitis,

mit großer Befriedigung habe ich Ihr Schreiben vom 17. ds. Ms. erhalten. Wir gehen nun sofort an die Vorbereitungen für den Besuch von Lady Fleming in Österreich.

Ich hoffe, daß Sie ebenfalls hierherkommen. Es wäre für uns äußerst wichtig, sehr bald zu erfahren, daß Sie kommen. Ich möchte Ihnen schon heute vorschlagen, daß ein Teil des Programms Ihnen und Lady Fleming gemeinsam gilt. Ich glaube aber, daß es für einen weiteren Teil des Programms angebracht wäre, sozusagen "getrennt" zu marschieren. Denn diese Gelegenheit muß genützt werden, um mit einer möglichst großen Anzahl von Organisationen und Persönlichkeiten Kontakt aufzunehmen, oder den Kontakt zu vertiefen. Übrigens wird es Sie in diesem Zusammenhang interessieren, daß unser Vorstandsmitglied Dr. Franz Pallin, der bei Ihrem letzten Besuch in Wien an einem Mittagessen teilnahm und damals Generalprokurator war, in der Zwischenzeit zum Präsidenten des Obersten Gerichtshofes geworden ist.

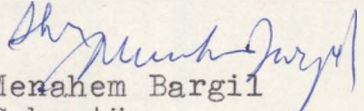
Wir müßten möglichst bald erfahren, wann Sie bzw. Lady Fleming ankommen. Es geht nicht nur um den Tag, sondern auch um die genaue Uhrzeit. Das Rundfunkinterview zum Beispiel muß dementsprechend angesetzt werden. Das gleiche gilt natürlich auch fürs Fernsehen. Auch den genauen Zeitpunkt der Abreise müssen wir wissen. Wir wollen Lady Flemming natürlich nicht strapazieren, glauben jedoch, daß sie Graz und Linz besuchen müßte. Die Publikumswirkung wird dort gewaltig sein, Übrigens möchte ich in diesem Zusammenhang erwähnen, daß der dritte Präsident unseres Vereins, Prof. Dr. Kurt Rothschild, nun Rektor der Linzer Hochschule ist. Sie können sich vorstellen, wie man den Besuch von Lady Fleming auf akademischem Boden nützen kann. Meine Absicht ist es übrigens, die Städte Wr. Neustadt und Leoben auf der Reise nach Graz bzw. auf dem Rückweg mit einzubeziehen. Steyr sollte ins Programm der Reise nach Linz einbezogen werden. Ich hoffe, Sie sind mit diesen prinzipiellen Vorschlägen einverstanden.

Sollten Sie relevantes Material haben, bitte ich Sie, es mir möglichst bald zuzusenden. Natürlich besitzen wir einiges Material, so auch die Texte von Erklärungen von Lady Fleming und ihre Interviews. Diese Texte werden wir nun in passender Form in den nächsten Wochen hier publizieren.

In wenigen Tagen werde ich Ihnen nochmals schreiben.
Ich hoffe, in der Zwischenzeit auch wieder von Ihnen
zu hören.

In der Erwartung, Sie in Wien begrüßen zu dürfen, ver-
bleibe ich

mit freundlichen Grüßen


Menahem Bargil
Sekretär